

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **39 (1966)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachrichten

des Schweizerischen Burgenvereins

Revue de l'association suisse pour châteaux et ruines
Rivista dell'associazione svizzera per castelli e ruine

Geschäftsstelle und Redaktion:

Laubisserstraße 74, 8105 Watt/Regensdorf ZH

Telephon 94 67 96 (ab Herbst 1966 71 36 11)

Postcheckkonto 80 – 14239

Erscheinen jährlich sechsmal

XXXIX. Jahrgang 1966 6. Band Juli/August Nr. 4



Neu-Bechburg SO Nördlicher Teil des Schlosses

Zweitägige Burgenfahrt in den Solothurner und Berner Jura

Samstag und Sonntag, 27./28. August 1966

Wohl nur dem kleineren Teil unserer Burgenfreunde dürfte das Gebiet dieser Exkursion zwischen Aare und Elsassischer Grenze eingehender bekannt sein. Die beiden Veranstalter haben sich darum bemüht, eine recht abwechslungsreiche und interessante Route zusammenzustellen. Neben der Besichtigung einer Reihe imposanter Wehrbauten wird dabei auch der eigenartigen, aber um so reizvolleren Juralandschaft gebührende Aufmerksamkeit geschenkt. Als ganz besondere Höhepunkte der Fahrt können die Besuche der beiden herrschaftlichen Sitze von Wartenfels und Neu-Bechburg sowie des Gutshofes auf Löwenburg gewertet werden.

Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt. Kräftiges Schuhwerk und allfälliger Regenschutz wird empfohlen.

Programm:

Samstag

9.30 Besammlung vor dem Bahnhof in Olten (Bahnhofausgang West, gegen die Aare).

9.40 Abfahrt nach Lostorf, Schloß Wartenfels (Besitzer: Familie G. Meidinger, Mitglied des Burgenvereins).

ca. 12.00 Mittagessen in Kappel.

14.30 Weiterfahrt über Oensingen nach Schloß Neu-Bechburg (Besitzer: Prof. H. G. Wackernagel). Anschließend nach Balsthal–St. Wolfgang und Besuch der Burg Neu-Falkenstein.

Abendessen und Übernachten in Langenbruck.

Sonntag

8.30 Abfahrt nach Waldenburg–Oberdorf–Reigoldswil–Zullwil mit Besuch von Burg Gilgenberg.

11.30 Mittagessen in Zullwil oder evtl. im Bad Meltingen.

13.30 Weiterfahrt über Laufen–Soyhières nach Movélier. Möglichkeit zu einer genußreichen, dreiviertelstündigen Wanderung quer durch Juraweiden nach Löwenburg. Die übrigen Teilnehmer fahren direkt bis Löwenburg.

Besichtigung der Ruine und des bedeutenden Mustergutshofes (Besitzer: Chr. Merian'sche Stiftung, Basel).

ca. 17.00 Rückfahrt.

19.00 Ankunft in Olten, Bahnhofplatz.

Die Kosten betragen für die Carfahrt inklusive drei Hauptmahlzeiten, Hotel mit Frühstück, Trinkgelder usw. Fr. 120.– (ohne Getränke). Mit der Anmeldung sind pro Person Fr. 40.– auf das Postcheckkonto des Burgenvereins 80 – 14239, unter dem Vermerk «Jurafahrt» einzuzahlen.

Anmeldetermin bis **spätestens 10. August**.

Platzzahl beschränkt. Privatautos können nicht zugelassen werden.

Die Berücksichtigung zur Teilnahme erfolgt entsprechend dem Eingang der Anmeldung. Bei großer Beteiligung wird die Fahrt im Frühjahr 1967 wiederholt.

Leitung: Ernst Bitterli und Dr. Werner Meyer.